



STADT LAUINGEN
LANDKREIS DILLINGEN

BEBAUUNGSPLAN
GALGENBERG-WEST-ERGÄNZUNG

FESTSETZUNGEN

- 1. Art der baulichen Nutzung
MI Mischgebiet (§ 6 BauNVO)
- 2. Maß der baulichen Nutzung
I Vollgeschoß
0,4 (GRZ) Grundflächenzahl
0,5 (GFZ) Geschoßflächenzahl
- 3. Bauweise
o offene Bauweise
Baugrenze
- 4. Sonstige Festsetzungen
Grenze des räumlichen Geltungs-
bereiches des Bebauungsplanes
20,0 Maßzahlen in Metern
ST. Stellplätze
- 5. Ver- und Entsorgungsanlagen
Umformstation
- 6. Textliche Festsetzungen
Bei einer Wohnnutzung sind Schlaf- und
Ruheräume auf die der B16 abgewandten
Gebäudeseite hin zu orientieren.

VERFAHREN

Die Stadt Lauingen hat die öffentliche Darlegung des Vorentwurfes und die Anhörung der Bürger gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt.
Form: *Öffentl. Bekanntmachung, Ausschlag Auktastafel*

Zeit: *20. Dezember 1988 - 20. Januar 1989*

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt

von *Freitag* den *17. März 1989*
bis *Montag* den *17. April 1989*
Lauingen, den *28. April 1989*



[Signature]
(Barfuß, 1. Bürgermeister)

Die Stadt Lauingen hat mit Beschluß des Stadtrates vom *20. April 1989* den Bebauungsplan gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Lauingen, den *28. April 1989*



[Signature]
(Barfuß, 1. Bürgermeister)

Die Regierung von Schwaben hat mit Bescheid vom *1. Juni 1989* den Bebauungsplan gemäß § 11 Abs. 1 BauGB genehmigt.

[Signature]
i.A. *[Signature]*

Die Genehmigung des Bebauungsplanes wurde gemäß § 12 BauGB am *16. 6. 1989* durch *Ausschlag an der Auktastafel* bekanntgemacht.
Der Bebauungsplan ist damit rechtsverbindlich.

Lauingen, den *17. 7. 1989*



[Signature]
(Barfuß, 1. Bürgermeister)

STADT LAUINGEN
LANDKREIS DILLINGEN
BEBAUUNGSPLAN
GALGENBERG-WEST-ERGÄNZUNG